



12./17./18. Mai

FEST – *Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten*

ManiFEST

Volume II

zur ÖH-Wahl 2017

**FEST - Deine lokale Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten**

www.diefeststp.com



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

Was findest Du in unserem ManiFEST:

Über uns.....	3
Was wir sind	4
Wir wollen	7
... die Studienbedingungen verbessern!.....	7
... das Campusleben gestalten!.....	9
... euch fördern und unterstützen!.....	10
Was haben wir bereits erreicht	11
Wofür setzen wir uns sonst noch ein	13
... Forderungen für den FH-Sektor!.....	13
... Forderungen für alle Studierenden!.....	16
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten!.....	18



12./17./18. Mai

**FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten**

Über uns...

Wir sind die

FEST, die Fraktion Engagierter Studierender.

Wir sind Deine lokale Studierendenvertretung an der FH St. Pölten.

Seit 2009 ist die Studierendenvertretung der FH St. Pölten FEST verbunden. Gegründet wurden wir als Interessensvertretung der Studierenden an Fachhochschulen auf lokaler Hochschulebene und in der Bundesvertretung. Die Mitglieder der FEST sind daher die ExpertInnen für Angelegenheiten der Fachhochschulen und leiten seit Jahren das Fachhochschulreferat der Bundes-ÖH.

Lokal sind wir ein Zusammenschluss von engagierten Studierendenvertreter*innen der FH St. Pölten, mit dem Ziel alle unsere Studierenden bestmöglich zu vertreten.

Wir sind eine offene Plattform für Studierende, die an ihrer Hochschule und in der Bildungspolitik etwas bewegen wollen. Alle, die an einer gleichberechtigten, inhaltlichen Auseinandersetzung und Arbeit interessiert sind, sind in der FEST herzlich willkommen.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

Was wir sind ...

➔ **ungebunden**

Die Fraktion Engagierter STudierenden der FH St. Pölten, kurz FEST@fhstp genannt, ist eine unabhängige Liste, die ungebunden von politischen Parteien, Interessensgruppierungen, Unternehmen und Strömungen arbeitet. Die FEST@fhstp finanziert sich ausschließlich über Spenden.

➔ **fokussiert**

Die FEST@fhstp arbeitet für die Studierenden. Wir kümmern uns um eure Anliegen, seien sie sozialer Natur, Unstimmigkeiten mit Lehrenden oder der Prüfungsordnung und Themen der Gleichbehandlung/Gleichberechtigung und viele weitere. Wir vertreten die Studierenden in den diversen Gremien, wie dem FH-Kollegium – das oberste Entscheidungsorgan der FH – und Arbeitsgruppen für Studienrecht, Qualitätssicherung und viele mehr.

➔ **beständig**

Seit 2009 sind die Mitglieder der Studierendenvertretung der FH St. Pölten Mitglied der FEST und arbeiten so im Interesse der Studierenden. Dies erreichen wir durch aktive Mitgestaltung in zahlreichen Gremien der Österreichischen Hochschülerschaft.

➔ **mitgestaltend**

Wir, die FEST@fhstp, sehen Studierende weder als Produkte noch als KundInnen ihrer Hochschulen an, sondern als ebenbürtige Mitgestalter*innen in relevanten Entscheidungen des Studienalltages (Lehrpläne, Infrastruktur, Feedback, ...). Wir setzen uns aktiv für Transparenz ein, um eine effiziente Mitsprache und konstruktive Gestaltung der Vertretungsarbeit zu fördern. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen jeglicher Art.



12./17./18. Mai

**FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten**

➔ selbstbestimmt

An der FH lässt das Curriculum kaum Spielraum das Studium an die eigenen Bedürfnisse/Interessen anzupassen. Wir sprechen uns für mehr Selbstbestimmung im Studium aus. Wir setzen uns für individuelle Gestaltungsmöglichkeit innerhalb des Curriculums mit Vertiefungen und Wahlfächern ein.

➔ kritisch

Hochschulen sind in der Gesellschaft ein Ort, an dem kritisches Denken gefördert werden soll. Wir sind die Schnittstelle zwischen den Studierenden, den Lehrenden und den Studiengangleitungen. Wir hinterfragen und nehmen Inhalte nicht unreflektiert entgegen.

➔ links

Wir sehen die Achtung der Menschenrechte, ein respektvolles Miteinander und die Gleichberechtigung aller Menschen, ohne jegliche Diskriminierung, als grundlegend für unser Handeln an. Die FEST engagiert sich aktiv gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie Ausgrenzung jeglicher Art. Es braucht vor allem an Hochschulen ein aktives Engagement gegen Benachteiligung und ihre Folgen.

➔ sozial

Es ist auch heute noch nicht möglich, dass alle die studieren wollen, studieren können, da ihnen die finanzielle und soziale Unterstützung fehlt. Wir unterstützen den freien Zugang zu Bildungseinrichtungen ohne soziale Einschränkungen. Wir stehen ebenfalls für eine soziale Absicherung von Studierenden, unabhängig vom finanziellen Status. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Vernetzungstreffen, Sport und Lerngruppen fördern wir das studentische Zusammenleben.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

➔ emanzipatorisch

An unserer Hochschule gibt es Studiengänge in denen jeweils ein Geschlecht, sowohl bei den Studierenden als auch beim wissenschaftlichen Personal, unterrepräsentiert ist. Wir wollen die vorherrschenden Geschlechterklischees thematisieren und junge Menschen dazu ermutigen Vorurteile zu überwinden. Die Studien- und Berufschancen sollen nicht durch das Geschlecht oder die Herkunft beeinflusst werden, sondern durch individuelle Talente. Damit das Verhältnis der Geschlechter in den jeweiligen Studienrichtungen ausgeglichen ist, braucht es aktive Förderung, sowohl bei den Studierenden, als auch beim wissenschaftlichen Personal der Hochschule. Bildung ist eine Chance um Stereotypen zu überwinden.

➔ verantwortungsvoll

Wir verpflichten uns die Aufgaben der Studierendenvertretung gewissenhaft zu erfüllen. Wir gehen mit den finanziellen Mitteln transparent, seriös und angemessen um. Wir handeln jederzeit gewissenhaft und offen nach den Idealen der Studierenden.

➔ herzlich

Innerhalb der FEST@fhstp werden Entscheidungen gemeinsam getroffen. Alle Studierenden der FH St. Pölten sind herzlich willkommen sich selbst, ihre Ideen und Inhalte einzubringen. Der Austausch von unterschiedlichen Ideen und Ansätzen steigert die Zusammenarbeit. Die daraus entstehenden gemeinsamen Erfolge stärken das Gruppengefühl.

Interessierte sind zu jeder Zeit willkommen, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen!



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

Wir wollen ...

... die Studienbedingungen verbessern!

➔ **Transparenz in der Benotung und in den Lehrinhalten!**

Ihr wisst nicht wie eure Note zustande kommt? Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist unklar und der Prüfungsumfang ist für die Anzahl der ECTS-Punkte zu viel? Genau dies sind die oft die Druckpunkte im Studium und oft der Beginn langwieriger Probleme. Wir wollen, dass in allen Studiengängen die Lehrveranstaltungsbeschreibungen veröffentlicht werden und die Prüfungsart verlautbart wird. Wir wollen gemeinsam mit dem Kollegium Checklisten erarbeiten, an denen sich Lehrende orientieren können. Zusätzlich sollen in der Prüfungsordnung Rahmenvorgaben für den Prüfungsumfang vorgegeben werden.

➔ **Die Studienorganisation klarlegen!**

Du hast dich für ein berufsbegleitendes oder berufsfreundliches Studium entschieden? Du willst (vielfach musst) neben dem Studium arbeiten? Du bemerkst das dies nicht funktioniert, weil die Studienorganisation doch nicht so angelegt ist, dass es möglich ist nebenbei zu jobben. Wir wollen, dass schon im Vorhinein Klarheit geschaffen wird, was auf euch zukommt, wie ihr Studium und Job verbinden könnt, damit ihr nachher keine bösen Überraschungen erlebt.

➔ **Terminplanung und Öffnungszeiten im CSC verbessern!**

Es ist kein Labor für eure Übung fertig, weil in der FH genau da eine Veranstaltung ist? Die Öffnungszeiten im CSC sind für euch nicht erreichbar, weil ihr berufsbegleitend studiert? Wir setzen uns für euch ein um mit der FH die Studienbedingungen so fair und angenehm wie möglich zu gestalten. Wir werden gemeinsam mit der FH eine Lösung finden, damit auch berufsbegleitende Studierende ein noch besseres Service bekommen.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

➔ Mehr eBooks anbieten!

In Zeiten von Smartphones und eBooks, ist das Lesen und lernen unterwegs kein Problem mehr. Dementsprechend wollen wir auch für euch die Anzahl der eBooks erhöhen, die man in der Bücherei entleihen kann!

➔ Lehrunterlagen zur Verfügung stellen!

Du benötigst Lehrunterlagen aus einem anderen Studium oder interessierst dich für ein bestimmtes Thema? Du musst für dein Studium Lehrveranstaltungen nachholen, hast aber keine Unterlagen dazu? Wir wollen, dass es an der FH einen Pool für Lehrunterlagen gibt, der für alle Studierenden zugänglich ist, damit man zusätzliches Wissen erwerben kann oder für benötigte Prüfungen die Materialien bekommt.

➔ Mehr Freifächer anbieten!

Ihr interessiert euch auch für andere Dinge als nur die aus eurem Studiengang? Vielleicht gibt es mehr Student*innen die programmieren lernen wollen, Photoshop benutzen oder wie man an einer Ausgrabung arbeitet! Wir setzen uns ein für mehr Diversität und in den Freifächern, für alle Studierenden und nicht nur für einen Studiengang. Auch die Ausstattung sollte für alle Studiengänge entlehnbar sein. Damit auch Forschungen und oder Ideen auch außerhalb des Unterrichts fortgeführt werden können.

➔ Teambuilding in den Curricula vorsehen!

Viele Studiengänge an unserer FH haben es bereits, einige jedoch noch nicht. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und um eine Gemeinschaft zu werden, halten wir es für gut, wenn es zu Studienbeginn Teambuilding-Seminare gibt. Gemeinsam intensiv miteinander zu arbeiten, den Abend gemeinsam verbringen und so sich besser kennenzulernen, hilft nicht nur der Gruppe, sondern auch den Lehrenden. Daher wollen wir uns dafür einsetzen, dass in allen Studiengängen diese Veranstaltungen zu Semesterstart des jeweils ersten Semesters abgehalten werden.



... das Campusleben gestalten!

➔ Mehr Veranstaltungen organisieren!

Das Student*innen Leben besteht nicht nur aus Lernen. Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft und stellen einen Ausgleich für den stressigen Alltag bereit. Glückliche Studierende sind kreativer und bringen bessere Leistungen. Deswegen versuchen wir für euch mehr Spaß und Spannung auf den Campus zu bringen.

➔ Wir richten eine Lounge für euch ein!

Die FH wird durch einen Zubau erweitert und bietet somit auch mehr Räumlichkeiten für alle. Deswegen werden wir für Euch eine zusätzliche Lounge einrichten. Dort könnt ihr dann in Ruhe, chillen, euch mit anderen austauschen oder einfach in Ruhe eure Arbeiten und Übungen machen. Wir werden eure Ideen sammeln und gemeinsam entscheiden, wie die Lounge aussehen soll.

➔ Infomaterial Survival Kit bereitstellen!

Wo gibt es die besten Spaghetti? Wo kann ich am Montag mit anderen Studierenden einen netten Abend haben? bekomme ich Ermäßigung im Schwimmbad? Diese und andere Fragen quälen viele neue Student*innen, aber auch hin und wieder noch ältere Semester. Wir basteln mit eurer Hilfe den besten Info Guide der Stadt!

➔ Das Speisen- und Getränkeangebot in der Mensa erweitern!

Wir sammeln Ideen wie man das Angebot in der Mensa erweitern kann und wollen diese dann mit dem Mensa Team umsetzen! Eine Idee z.B. ist, dass das Frühstücksangebot ausgeweitet wird, in dem Müsli, Joghurt, Früchte und Aufstriche zusätzlich angeboten werden. Hilf uns dabei, damit wir gemeinsam die besten Lösungen finden!

➔ Bier in Automaten!

Student*innen sind erwachsene Menschen und ein kühles Bier am Abend kann zur Entspannung beitragen. Deswegen wollen wir erreichen, dass es auch Bier im Automaten gibt, wenn die Mensa geschlossen hat.



12./17./18. Mai

**FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten**

... euch fördern und unterstützen!

➔ **Leistungsstipendien ausweiten!**

Du hast gute Noten und würdest finanzielle Unterstützung benötigen - Dann ist das Leistungsstipendium das Richtige für dich. Doch leider hast du keinen Anspruch darauf, weil Leistungsstipendien erst vergeben werden, wenn alle Jahrgänge eines Studienganges vorhanden sind. Wir setzen uns dafür ein, dass es Leistungsstipendien in jedem Studiengang gibt, egal ob neuer Studiengang oder bereits bestehender.

➔ **Psychologische Student*innen Beratung einrichten!**

Das Studium ist stressig, dein(e) Freund(in) hat dich verlassen und auch sonst ist dein Leben zur Zeit ein Scherbenhaufen und du weißt nicht wohin? Wir arbeiten für euch an einer Krisenintervention an die ihr euch schnell, unkompliziert, anonym und kostenlos wenden könnt und dem Aufbau einer Beratung in St. Pölten, damit ihr nicht extra nach Wien fahren müsst!

➔ **Interdisziplinarität und bessere Zusammenarbeit der Studierenden erreichen!**

Du brauchst eine(n) Grafiker*in für dein Projekt? Dein Projekt sieht toll aus, könnte aber noch einen Input von anderen brauchen? Es wäre auch mal interessant, Studierende aus anderen Studiengängen kennenzulernen? Wir arbeiten für euch an einem Angebot der interdisziplinären Vernetzung um euch und eure Projekte besser voran zu bringen.

➔ **Den Eintritt in die Absolvent*innen Netzwerke erleichtern!**

Wer kann dir in deinem Studium weiterhelfen? Wer hat Informationen über die Branche in der du mal arbeiten willst? Die Absolvent*innen der FH sind ein großes Potential, die weiterhelfen können. Doch wie kommst Du an sie heran? Wir wollen gemeinsam mit dem Alumni&Career Center eine Initiative starten, die euch den Zugang zu den Absolvent*innen erleichtert.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

Was haben wir bereits erreicht ...

➔ **Sozialfond für Studierende unserer FH geschaffen!**

Studierende können oft unverschuldet in finanzielle Notlagen kommen. Daher war es uns ein besonderes Anliegen in den letzten zwei Jahren, ein Instrument zu schaffen, mit dem wir rasch helfen können. Mit dem Sozialfond können wir Studierende in Notlagen finanziell unterstützen. Dazu gibt es auf unser Betreiben hin, im Budget der Fachhochschulvertretung einen eigenen Geldtopf, aus der der Sozialfond gespeist wird.

➔ **Erhöhung der Mensaförderung durchgeführt!**

Da das monatliche Einkommen vieler Studierender oft sehr beschränkt ist, ist es wichtig auch bei Ausgaben des täglichen Lebens auf das Geld zu schauen. Daher gibt es die Mensaförderung der Bundes-ÖH. Da diese schon seit einigen Jahren nicht mehr erhöht worden ist, haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, eine Aufstockung des Betrages vorzunehmen. Auf Grund der sparsamen Verwendung der Geldmittel der Hochschüler-Innenschaft an unserer FH, war es uns daher jetzt möglich den Antrag einzubringen, dass der Förderbeitrag für die Mensa von 0,80 € auf 1,- erhöht werden konnte. Dies wurde bereits mit 1. Mai 2017 umgesetzt.

➔ **Studienrechtliche Rahmenbedingungen geprüft!**

Gemeinsam mit den Experten der Bundes-FEST überprüften wir die Ausbildungsverträge unserer FH und die Prüfungsordnungen. So konnten wir Änderungen der Ausbildungsverträge mit der Geschäftsführung der FH ausverhandeln bzw. gehen wir nun nach der Überprüfung der Prüfungsordnungen in die Diskussion, um Erleichterungen für die Studierenden, im Sinne des FH-Forderungskatalogs, zu vereinbaren.

Zweiter wichtiger Schritt war die Initiierung der Festschreibung der Geschäftsordnung der Beschwerdekommision im Kollegiums der FH. Gab es bisher nur wenige Regelungen, wie diese Beschwerdekommision ablaufen sollte, gibt es nun eine eigene Geschäftsordnung, die den Ablauf von Beschwerdeverfahren von Studierenden beschreibt.



➔ **Projektfördertopf für studentische Projekte umgesetzt!**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die FH St. Pölten zu einem Ort des Wohlfühlens zu machen. Daher war es uns ein Anliegen Projekte zu fördern, die dieses Vorhaben zu unterstützen. Mit dem von uns initiierten Projektfördertopf werden Veranstaltungen und Projekte unterstützt, die sich mit studierendenrelevanten Themen befassen, sich primär an Studierende der Fachhochschule St. Pölten richten oder hauptsächlich von (außer-)ordentlichen Studierenden der Fachhochschule St. Pölten getragen werden. Auch wenn er noch sehr spärlich genutzt wird, hoffen wir in Zukunft auf eine rege Teilnahme.

➔ **Gehälter der studentischen Assistenzen erhöht!**

Unsere FH baut sehr stark auf die Mithilfe ihrer Studierenden. Daher gibt es eine Vielzahl von Stellen für studentische Assistenzen. In zwei Verhandlungsrunden konnten wir mit der Geschäftsführung der FH eine Erhöhung der Gehälter ausverhandeln.

Mit Beginn des Sommersemesters 2017 wurde der Stundenlohn von 7,09 € um 12,8% auf 8,00 € angehoben. Darüber hinaus wurde in einem eine weitere Erhöhung mit Beginn des Sommersemesters 2018 vereinbart, in der der Stundenlohn ebenfalls um einen Euro auf 9 €/Stunde erhöht wird. Zu diesem Stundensatz kommen noch aliquot Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Urlaubsanspruch dazu.

➔ **Angebot in der Mensa angepasst!**

Seit 2015 gibt es wieder alkoholische Getränke in der Mensa. Wir reden dem Alkoholgenuss zwar nicht das Wort, sehen aber Studierende als erwachsene, für sich selbst entscheidende Menschen. Daher war es für uns klar, dass ein „Alkoholverbot“ dem widerspricht und wir uns daher für die Aufhebung stark gemacht haben.

➔ **Kooperation mit der Arbeiterkammer NÖ und Gewerkschaft der Privatangestellten vertieft!**

Probleme mit Arbeitsverträgen und im Praktikum sind die Dauerbrenner, mit denen wir konfrontiert werden. Daher haben wir eine Kooperation mit der Arbeiterkammer NÖ und der Gewerkschaft der Privatangestellten auf die Beine gestellt, um so auf raschem und unbürokratischem Weg eine arbeitsrechtliche Beratung für Studierende anbieten zu können.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

Wofür setzen wir uns sonst noch ein ...

... Forderungen für den FH-Sektor!

➔ **FH Studienrecht raus aus dem Privatrecht!**

Fachhochschulen sind gesetzlich im privatrechtlichen Fachhochschulstudiengesetz (FHStG) geregelt. Dies zieht wesentliche Nachteile für FH Studierende im Vergleich zu Studierenden an öffentlichen Universitäten mit sich. So sind studienrechtliche Streitfälle nur zivilrechtlich abzuhandeln, was Kläger*innen enorme Kosten verursachen kann. Durch diese Regelung haben die Erhalter*innen der FHen viel Spielraum und können in manchen Belangen willkürlich handeln. Auch ist die Überwindung für Studierende den Klageweg zu beschreiten, obwohl vielleicht nachweisbar Unrecht geschehen ist, immens hoch, da der zivilrechtliche Weg langwierig und mit hohen Kosten verbunden ist. Zusätzlich können dadurch kaum Präzedenzfälle geschaffen werden – gleiche Beschwerden müssen doppelt bis x-fach geklagt werden.

Daher fordert die FEST das Überführen der studienrechtlichen Bestimmung des FHStG aus dem Privatrecht in öffentliches Recht und einheitliche studienrechtliche Regelungen für Studierende aller Hochschulsektoren.

➔ **FHStG präzisieren und erweitern!**

Das Fachhochschulstudiengesetz soll die Durchführung von FH-Studien regeln. Tatsächlich legt es bloß das Fundament für die Studiengangsleiter*innen, die nach bestem Wissen und Gewissen schalten und walten sollen. In der Realität bedeutet dies oft willkürliche Entscheidungen, die den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden entgegenstehen. Statt die großzügigen Handlungsspielräume im Sinne der Studierenden zu nutzen, werden diese genutzt, um willkürliche Handlungen zu rechtfertigen. Gleichzeitig wollen sich Geschäftsführungen gegenüber ihren „Kund*innen“ möglichst viele Rechte und Sanktionsmöglichkeiten sichern. Resultate sind sitten- und gesetzeswidrige Ausbildungsverträge.

Deshalb fordern wir die Abschaffung von willkürlichen Ausbildungsverträgen und die Verankerung der Rechte und Pflichten der Studierenden im FHStG und eine Präzisierung des FHStG im Besonderen zu den Aufgabenbereichen der Erhalterin/des Erhalters, dem Kollegium und der Studiengangsleitung.



⇒ Öffentliche Curricula und Modulhandbücher!

Der Bologna-Prozess fordert eine Harmonisierung des europäischen Hochschulraumes. Im internationalen Vergleich gesehen, sind Fachhochschulen in Österreich mit ihren 20 Jahren sehr jung und somit weniger weit entwickelt. Einer dieser noch nicht auf internationale Standards gebrachten Forderungen ist die Veröffentlichung der Curricula und Modulhandbücher, welche die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen, sowie die Beurteilungskriterien beinhalten. Transparenz an Hochschulen hat einen hohen Stellenwert und muss auch bei uns gelebt werden. Dies soll auch zur Verbesserung der Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen dienen.

Wir sehen die Veröffentlichung dieser als essentiell und fordern daher die Veröffentlichung aller Curricula und Modulhandbücher aller Studiengänge an Fachhochschulen für mehr Transparenz in der Lehre und Information aller Studierenden.

⇒ Akkreditierungspflicht für Lehrgänge!

An österreichischen Fachhochschulen dürfen Lehrgänge zur Weiterbildung angeboten und dafür kostendeckende Beträge eingehoben werden. Die Absolvent*innen dieser Lehrgänge schließen mit dem akademischen Grad „Master“ oder „akademische/r ...“ ab. Diese Studien werden nicht durch ein externes Qualitätsmanagement einer Aufsichtsbehörde evaluiert, sondern dürfen intern konzipiert und umgesetzt werden. Diese Handlungsweise entspricht nicht den internationalen Kriterien des Bologna-Prozesses und erhöht die ohnehin große Willkür der FHen.

Die FEST fordert daher die Akkreditierungspflicht für Lehrgänge.

⇒ Vorziehung der Akkreditierung von Studiengängen!

Die Akkreditierungen von FH-Studiengängen beginnen derzeit sehr spät vor dem Beginn des Wintersemesters. Dadurch kommt es immer wieder vor, dass sich Studierende für einen Studiengang inskribiert haben, welcher dann doch nicht akkreditiert wurde. Deshalb geht vor allem die Planungssicherheit der Studierenden verloren. Studierende müssen sich bei der Anmeldung für ein Studium sicher sein, dass der Studiengang im kommenden Semester beginnen kann.

Die FEST fordert daher eine Frist für die Einreichung von Akkreditierungsanträgen für FH-Studiengänge, ein Verbot der Bewerbung von FH-Studiengängen vor der erfolgreich absolvierten Akkreditierung und ein verpflichtendes Angebot eines Studienplatzes in einem anderen Studiengang, falls die Akkreditierung fehlschlägt.



12./17./18. Mai
FEST – Deine lokale
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

➔ Keine Anwesenheitspflicht!

Die starren Anwesenheitsvorgaben an Fachhochschulen erschweren es Studierenden von Fachhochschulen neben dem Studium einer Beschäftigung nachzugehen und sich ihr Leben selbst zu finanzieren. Vollständige Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen lässt sich auch von einem didaktischen Standpunkt nicht argumentieren, da nicht auf die individuellen Lerntypen der jeweiligen Studierenden eingegangen werden kann. Studierende sind volljährig und eigenständig genug um zu entscheiden, ob ihre Anwesenheit in der jeweiligen Lehrveranstaltung zielführend ist.

Die FEST fordert daher Anwesenheitsvorgaben nur nach Maß und Ziel zu erlassen. In jedem Studiengang und für jede Lehrveranstaltung muss diese geprüft und dem didaktischen Konzept angepasst werden!

➔ Einsicht in die Verwendung von Studienbeiträgen durch die FH-Vertretungen

Das Budget von Fachhochschulen wird von den Geschäftsführungen meist ohne Einbindung des Kollegiums und der Studierendenvertretung beschlossen, und wenn doch, liegt das letzte Wort immer noch bei den Erhalter*innen. Obwohl die Fachhochschulen zu mehr als 80% aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, entziehen sie sich so weitestgehend der öffentlichen Kontrolle. Studierende sollten jedoch ein Recht haben zu erfahren, wie der von ihnen gezahlte Studienbeitrag verwendet wird.

Die FEST fordert daher das Recht für Studierendenvertretungen in die Einsichtnahme des Budgets von Fachhochschulen.



... Forderungen für alle Studierenden!

➔ Ermöglichen eines Lebens neben dem Studium!

Die Studienpläne werden immer verschulter. Das klassische Bild der Vollzeitstudierenden hat jedoch längst ausgedient! Viele Menschen müssen oder wollen neben dem Studium arbeiten. Besonders in kleinen Studienrichtungen werden Pflichtlehrveranstaltungen nur einmal im Jahr oder semesterweise angeboten. Dadurch können Studierende diese aufgrund von anderen Verpflichtungen, wie beispielsweise Arbeit und Familie, nicht besuchen. Infolge dessen kommt es zu großen Verzögerungen im Studium oder gar zum Abbruch.

Die FEST fordert eine Anpassung der Studienpläne an die heutigen Lebensrealitäten der Studierenden. Durch flexible Curricula und einem sinnvollen Umgang mit Anwesenheitsvorgaben soll es möglich sein, studieren und Arbeit sowie Familie und Beruf, unter einen Hut zu bringen. Studierende sollen selbst entscheiden können, wann sie welche Lehrveranstaltung besuchen wollen.

➔ Durchlässigkeit der verschiedenen Hochschulsektoren!

Die Bildungsmobilität im Hochschulsektor wird trotz der Bologna-Ziele immer weiter eingeschränkt. Selbst innerhalb einer Fachrichtung werden bei einem Studienwechsel oft nur wenige absolvierte Lehrveranstaltungen angerechnet. Auch beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium an ein und derselben Hochschule müssen oft Lehrveranstaltungen nachgeholt werden. Ein Wechsel zwischen unterschiedlichen Hochschultypen ist derzeit schwer oder mit hohem Zeitaufwand realisierbar. Oftmals ist es einfacher im Ausland absolvierte Lehrveranstaltungen anrechnen zu lassen.

Die FEST fordert flächendeckende Orientierung an Kenntnissen und Kompetenzen statt ECTS-Zählerei und Notengewichtung, sowie mehr freie Wahlfächer zur Vorbereitung auf weitere Studien



➔ Hochschulen ohne Diskriminierung!

Diskriminierte Gruppen müssen in der Gesellschaft unterstützt werden. So sind etwa Frauen* nach wie vor in vielen Bereichen immer noch nicht gleichberechtigt. Auch an Hochschulen sind sie auf Spitzenforschungsplätzen und in Führungspositionen kaum vertreten. Des Weiteren herrschen immer noch Vorurteile gegenüber Frauen* in u.A. technischen Studien.

Die FEST fordert konsequente Frauen*förderung an Hochschulen mit dem Ziel der Gleichstellung, sowie den weiteren Ausbau der Gender- und Queerstudies beziehungsweise feministischer Forschung und Lehre.

➔ Gleichstellung aller Studierenden in Österreich!

Die aktuelle Regelung, dass Nicht-EWR-Bürger*innen doppelte bis kostendeckende Studiengebühren zahlen, ist diskriminierend! Studiengebühren müssen abgeschafft werden. Sie fördern soziale Selektion und verunmöglichen vielen Menschen den Zugang zu höherer Bildung.

Nicht-EU-Bürger*innen unterliegen noch weiteren Diskriminierungen: sie müssen bereits vor Beginn des Studiums eine Reihe bürokratischer und finanzieller Hürden überwinden und dürfen während ihres Studiums in Österreich nicht arbeiten.

Die FEST fordert die Abschaffung der doppelten bzw. mehrfachen Studiengebühren und die Abschaffung der bürokratischen Hürden für Nicht-EWR-Bürger*innen

➔ Raum für ALLE!

Die Räumlichkeiten an Bildungseinrichtungen sind sehr oft beschränkt. Studierende müssen auf Grund von zu kleinen Hochschulen auf Gängen lernen, sich in zu kleine Seminarräume drängen – Gruppenarbeiten im Freien koordinieren oder ihre Kinder auf Gängen spielen lassen. Das ist Alltag an vielen Hochschulen Österreichs.

Daher fordert die FEST zugänglichen Raum für alle und die Einrichtung und den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen an allen Hochschulen.



➔ Raum für Engagement!

Studierende haben durch starre Studienpläne wenig bis keinen Raum sich außerhalb von Lehrveranstaltungen politisch oder ehrenamtlich zu engagieren. Curricula müssen Raum für die Auseinandersetzung von gesellschaftspolitischen Themen bieten, um einen bildungspolitischen Anspruch zu gewährleisten. Das Fernbleiben von Lehrveranstaltungen auf Grund ehrenamtlicher Tätigkeiten oft nur sehr willkürlich toleriert und akzeptiert.

Die FEST fordert daher mehr Toleranz für ehrenamtliches und/oder politisches Engagement

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Auch diesmal ist es uns gelungen ein ausgewogenes Team über (fast) alle Studiengänge zu bekommen. Es ist uns ganz wichtig, ein Abbild unserer Fachhochschule zu sein, sei es berufsbegleitend oder Vollzeit, Master, Bachelor und Weiterbildungslehrgänge, von Wirtschaft bis Gesundheit. Hier unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Fachhochschulvertretung:



12./17./18. Mai
FEST – *Deine lokale*
Studierendenvertretung
an der FH St. Pölten

- 1 Robert Bruckner**
Masterlehrgang Produktions- und Technologiemanagement, 2. Semester
- 2 Jutta Köppel**
Bachelor Medienmanagement, 6. Semester
- 3 Sebastian Steininger**
Bachelor Soziale Arbeit, 6. Semester
- 4 Kristina Kern**
Bachelor Media- und Kommunikationsberatung, 4. Semester
- 5 Tobias Wolff**
Bachelor Bahntechnologie und Mobilität, 4. Semester
- 6 Armin Kirchknopf**
Bachelor Medientechnik, 4. Semester
- 7 Stefan Schubert**
Bachelor IT-Security, 2. Semester
- 8 Alexander Mantler**
Bachelor Gesundheits- und Krankenpflege, 4. Semester
- 9 Manuel Fink**
Master Digital Media Management, 2. Semester
- 10 Paul Lackner**
Bachelor IT-Security, 2. Semester
- 11 Maria Graf**
Bachelor Soziale Arbeit, 4. Semester
- 12 Lukas Bachschwell**
Bachelor Medientechnik, 4. Semester
- 13 Anna Zwiauer**
Bachelor Media Management, 4. Semester
- 14 Martin Lampel**
Master Bahntechnologie & Management von Bahnsystemen, 2. Semester
- 15 Andreas Klima**
Bachelor Physiotherapie, 4. Semester
- 16 Carola Berger**
Bachelor Medientechnik, 4. Semester



Robert



Jutta



Sebastian



Kristina



Tobias



Armin



Stefan



Alexander



Manuel



Paul



Maria



Lukas



Anna



Martin



Andreas



Carola